## Inhaltsverzeichnis

Einle	itung	13
§ 1.	Das Problem: Fichtes Wissenschaftslehre als Logikbegründung a) Über die Begründungs(un)bedürftigkeit der Logik	13 13
	b) Über das Problem der Zirkularität des Begründungsunternehmens	18
§ 2.	c) Über formale und transzendentale Logik	22
	Überblick über den Gedankengang	30
	a) Zur Vorgehensweise	31
	b) Überblick	32
I. De:	r antinomische Untergrund des Prinzips der	
	lbstidentität	41
§3.	Der Satz der Identität	41
§ 4.	Die Begründungsbedürftigkeit des Satzes der Identität	49
§5.	Selbstdifferenz in Möglichkeit und Zeit:	
	Die Unterscheidbarkeit Identischer	54
§ 6.	Baxter über Selbstdifferenz	61
§7.	Die Differenz Ununterscheidbarer: Selbstdifferenz im Raum?	64
§8.	Vorläufige Lösung eines methodischen Metadilemmas	68
§9.	Objektivität und Selbstdifferenz	70
§ 10.	Die Unmöglichkeit eines Widerspruchsbeweises von	
	$w\forall(x)\;(x=x)\ll\ldots$	75
_	» $\exists$ (x) (x = x)« als analytisch wahrer Satz	83
	Das Selbstdifferente und Existenz als Eigenschaft erster Stufe	90
	Die Selbstinstantiierung des Begriffs der Selbstdifferenz	93
§ 14.	Die Antinomie des Begriffs der Selbstidentität – und die Lügner-Antinomie	96
815	Pandemie des logisch Falschen	
	Die Antinomie als philosophisches Problem	
	Vorausgesetztheit und Aufhebung logischer Wohl-	·
g 17.		112
\$18	Die Bestimmtheit der Unbestimmtheit	
٠,٠		

§ 19. Zwei Gründe, das Nichtwiderspruchsprinzip für	
gültig zu halten	121
§ 20. Wahrheitsnihilismus	125
§ 21. Der Selbstwiderspruch des Wahrheitsnihilismus in zweier-	
lei Perspektive	127
§ 22. Die Selbstkonsistenz des Wahrheitsnihilismus als Leit-	
faden zur ersten Wahrheit	132
§ 23. Der eingeschränkte Wahrheitsnihilismus	134
§ 24. Vom exklusiven zum einfachen Wahrsager-Satz	139
§ 25. Die Voraussetzung der analytischen Wahrheit des	107
Wahrsager-Satzes	146
§ 26. Die semantische Unfundiertheit und Nicht-Wahrheit des	110
Wahrsager-Satzes und Kripkes Wahrheitstheorie	155
§ 27. Der Wahrsager zwischen semantischem Realismus und	100
Antirealismus	164
Antineansmus	101
II. Vom Wahrsager-Satz zur Autonomie des Willens	169
11. Vont Warnsager-Satz zur Autonomite des Winens	109
§ 28. Abstraktion als Ersatz-Disquotation	169
§ 29. Die genetische Rekonstruktion des Wahrsager-Satzes	170
§ 30. Das quasi-disquotationale Abstraktionsverfahren	173
§31. Das Handeln überhaupt	175
§ 32. Andershandelnkönnen und Spontaneität – die objektive	
Indeterminiertheit des Handelns	177
§ 33. Selbstbestimmung und handelndes Subjekt – die subjektive	
Determiniertheit des Handelns	183
§ 34. Die Bestimmung des Handelns-überhaupt durch sich selbst	189
§ 35. Die wechselseitige Abhängigkeit zwischen dem Freisein	107
und dem Gebrauchen seiner Freiheit	192
§ 36. Das Prinzip der instrumentellen Vernunft als Grundlage	174
der Autonomie des Handelns	104
	194
§ 37. Die Selbstbestimmung des Handelns-überhaupt und das	100
absolute Sollen	199
§ 38. Die Selbstbestimmung des Handelns-überhaupt und die	202
Antinomie von absoluter und relativer Freiheit	203
§ 39. Die Selbstbestimmung des Handelns-überhaupt und der	
kategorische Imperativ	210
III. Der oberste Grundsatz des Wissens	217
§ 40. Das Wissen von der objektiven Realität der Freiheit als	
Gegenstand der obersten Zwecksetzung	217
§ 41. Die Setzung des Zweckes der Freiheit als <i>ursprünglicher</i>	21/
Freiheitsgebrauch	221
i iciiciogebiaucit	441

§ 4.	2. Die ursprüngliche Bezugnahme auf sich als Handelnden	22.4
0.4	und der Sinn von »ich«	224
	3. »Ich bin«	235
	4. Vom Wahrsager-Satz zum »Ich bin«	239
§ 4.	5. Die ontische Unfundiertheit der Gewißheit des »Ich bin«	
	und die ontologische Fundiertheit seiner Wahrheit	246
	6. Der Widerspruch in der ursprünglichen Selbstbezugnahme	255
§ 47	7. Idee einer diskursiven Erschließung des Gehalts der	
	Ich-bin-Gewißheit	258
	8. Ich kontra Nicht-Ich: die elementare Freiheitsantinomie	260
§ 49	9. Die Koinzidenz von Selbstsetzung und Selbstaufhebung	267
§ 50	0. Freiheitsantinomie und oberster Zweck	272
§ 5	1. Das Problem der Realisierbarkeit des obersten Zweckes und	
	die Idee einer progressiven Selbstvermittlung des Ich	279
IV. ]	Realismus, Idealismus und das Problem ihrer Einheit	287
§ 52	2. Die abhängige Unabhängigkeit des Objektiven	287
	3. Das Reductio-Argument gegen den metaphysischen	
U	Realismus	291
<b>§</b> 54	4. Der abgeschwächte metaphysische Realismus	299
	5. Erscheinungsweisen des Spannungsverhältnisses zwischen	
300	gemäßigtem Realismus und gemäßigtem Idealismus	301
8 56	6. Die Unaufhebbarkeit des metaphysischen Realismus und	501
300	die Antinomie des Begriffs der Selbstidentität	304
8.57	7. Die reine Existenz des Objektiven	313
	B. Die Freiheit, ein metaphysischer Realist zu sein	322
	9. An-sich-Sein und Selbstreflexion	327
80		331
	a) Reflexivität des Urteils bei Kant	331
	b) Die Antinomie als Anstoß zur transzendentalphilosophischen	222
	und vernunftkritischen Reflexion	333
	c) Das Problem der Einheit von Kants transzendentalem Idealismus	240
	und empirischem Realismus (1. Teil)	340
	d) Exkurs zur Kantischen Synthesislehre	341
	e) Das Problem der Einheit von Kants transzendentalem Idealismus	
	und empirischem Realismus (2. Teil)	343
	f) Zwei Interpretationen der Unterscheidung von Ding an sich	
	und Erscheinung	349
(/ T	hooroticaha Salbatzarmittlung und Salbatzaflavian	
	heoretische Selbstvermittlung und Selbstreflexion	
C	les Ich	355
§ 60	). Notwendigkeit und Freiheit der theoretischen Selbst-	
<i>U</i> -	reflexion des Ich.	355

64
65
69
72
78
80
85
91
94
00
)1
98
12
15
18
18
25
28
35
35
12
-
16
52
56
_
50
-
53

§ 83.	Das reflektierte unendliche Streben als die rein praktische		
204	Tätigkeit des Ich	466	
	Das Wollen seiner selbst als endliches und unendliches Wollen		
	Das unendliche Wollen als Sehnen und Wollen-überhaupt	475	
	Die Objektivität der Freiheit: ihre praktische Realisierbarkeit	481	
907.	Gefühl, Mangel und Empfindung – Nachtrag in Sachen praktischer Idealismus	487	
5 88	Die objektive Realität der Freiheit: ihre Erkennbarkeit	490	
	Die unendliche Aufgabe der praktischen Vernunft	494	
90).	Die unenunche Aufgabe der plaktischen Verhauft	474	
VII. I	Die Praxis des Wissens	501	
§ 90.	Die These vom Primat des Praktischen	501	
§ 91.	Passivität und Aktivität im Wissen: externalistischer versus		
	internalistischer Wissensbegriff	505	
§ 92.	Das Haben von Meinungen als das Erheben von		
	Wissensansprüchen	515	
	Objektive und subjektive Meinungen und ihre Gründe	520	
	Skepsis und Begründungspflicht	529	
§ 95.	Das Problem der Objektivität des Notwendigen und		
	das transzendentale Wissen	542	
	a) Objektivität und Fehlbarkeit	542	
	b) Die Widersprüchlichkeit objektiver Notwendigkeit	544	
	c) Einwände und Erwiderungen	544	
	d) Die Objektivität des Notwendigen vor der Unterscheidung		
	von empirischer und transzendentaler Subjektivität	551	
	e) Metaphysische und transzendentale Notwendigkeit	559	
Litera	turverzeichnis	563	
Sachr	Sachregister		
Personenregister			